



**J.B.METZLER**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort XIII

Hinweise zur Benutzung XVII

Aufbau der Artikel XVII – Zitierweise XVII –  
Registerteil XVIII

## 1. Leben und Persönlichkeit 1

(Ekkehard W. Haring)

Herkunft und Kindheit 1 – Schule und Autoritäten 3 – Die Jahre des frühen Werkes: Studium und erste Berufsjahre; Größere Reisen; Eine Jargonbühne in Prag 6 – Die Jahre des mittleren Werkes: Der Durchbruch; Im Krieg 16 – Die Jahre des späten Werkes: Krankheit und Neubeginn; Berlin, Kierling – die letzten Monate 21 – Forschung 26

## 2. Einflüsse und Kontexte 29

### 2.1 Kafkas Lektüren (Dieter Lamping) 29

Vorüberlegungen 29 – Der empirische Leser: Kafkas Bibliothek; Interessen des Lesers Kafka; Lektüre-Zeiten; Motive des Lesers Kafka 30 – Produktive Lektüren: Produktive Rezeptionen; Zwei Vorbilder (Goethe; Flaubert); Ein Beispieltext: Produktive Rezeptionen in *Der Verschollene* 32 – Forschung 36

### 2.2 Der ›Prager Kreis‹ und die deutsche Literatur im Prag zu Kafkas Zeit (Andreas B. Kilcher) 37

Prag als narrativer Raum 37 – Literatur im Prag der Jahrhundertwende: Ghettoliteratur, Concordia, Jung-Prag 38 – Der ›Prager Kreis‹: Literatursoziologische Perspektive; Literaturhistorische Perspektive; Ein Kapitel der deutsch-jüdischen Literatur? 42 – Forschung 47

### 2.3 Judentum/Zionismus (Gerhard Lauer) 50

Biographisches: Assimilation und Zionismus; Das jüdische Theater; Hebräischstudium 50 – Lektüren 52 – Jüdische Stoffe, Motive und Themen 53 – Forschung 54

### 2.4 Philosophie (Dirk Oschmann) 59

Friedrich Nietzsche 60 – Søren Kierkegaard 62 – Arthur Schopenhauer 63 – Franz Brentano 63 – Forschung 63

### 2.5 Psychoanalyse (Thomas Anz) 65

Kafkas Psychoanalyse-Rezeption bis 1912 65 – Kafka und der Psychoanalytiker Otto Gross 67 – Forschung 70

### 2.6 Film und Fotografie (Carolin Duttlinger) 72

Kafka und der Stummfilm 72 – Filmische Schreibweisen 73 – Das Kaiserpanorama: Abwendung vom Kino 74 – Das Wahrnehmungsmodell der Fotografie 75 – Die Porträtfotografie: das uniformierte Subjekt 76 – Die Momentaufnahme: Ambivalenz und Manipulation 77 – Film und Fotografie: das Modell einer Vereinigung? 78 – Forschung 78

## 3. Dichtungen und Schriften 81

### 3.0 Drei Werkphasen (Manfred Engel) 81

Das frühe Werk (bis September 1912): Überblick; Charakteristika 82 – Das mittlere Werk (September 1912 bis September 1917): Überblick; Charakteristika 85 – Das späte Werk (ab September 1917): Überblick; Charakteristika 88 – Forschung 89

### 3.1 Das frühe Werk (bis September 1912) 91

#### 3.1.1 Beschreibung eines Kampfes

(Barbara Neymeyr) 91

Entstehung und Veröffentlichung 91 – Textbeschreibung 92 – Forschung 93 – Deutungsaspekte: Konstruktion des Phantastischen; Die Thematik des Kampfes vor dem Horizont der modernen Identitätskrise; E.T.A. Hoffmanns Erzählung *Die Abenteurer der Sylvester-Nacht* als Modell für Kafkas *Beschreibung eines Kampfes*; Fragmentierung als moderne Erzählstrategie; Krisenhafte Interaktion 94 – Vergleich der Fassungen A und B 100

#### 3.1.2 Hochzeitsvorbereitungen auf dem Lande

(Jutta Heinz) 102

Entstehung 102 – Textbeschreibung 102 – Forschung 103 – Deutungsaspekte: Fassung A (Lakonischer Beginn: »Es regnete wenig«; Vollständigkeit der Beschreibung: »Alles rund herum zu sehn«; Innerer Monolog: »Die Gestalt eines großen Käfers«; Misslingende Dialoge: »Ich habe Augen niemals schön gefunden«; Das zweite Kapitel: Totenlandschaften und Tribunal); Fassung B (Polarität und Personalisierung des Erzählens: »ohne Absicht fremd, wie durch ein Gesetz«; Kommunikative Sackgassen: »Nun, es ist nicht so wichtig«); Fassung C – Beobachterdominanz und Monumentalisierung: »Wie jeder sehen konnte«; Fortgesetzte Beobachtung: Zwei Tagebucheinträge vom 26. Februar 1912 und 12. März 1912; Zusammenfassung: Wechselwirkungen von Stabilisierung und Destabilisierung 104

### 3.1.3 *Betrachtung* (Barbara Neymeyr) 111

Entstehung und Veröffentlichung 111 – Textbeschreibung; Implikationen des Werktitels; Erzählerinstanzen; Motivische Korrelationen; Gattungsproblematik; Logische Konstruktionen und Strategien der Verfremdung; Perspektivische Experimente 112 – Forschung 115 – Deutungsaspekte: Psychologische Konstellationen; Kontrastive Figurationen; Instabile Wirklichkeiten: Phantastik versus Realismus; Fluchtreflexe und Vermittlungsversuche 116 – Exemplarische Textanalysen: *Die Bäume*; *Der plötzliche Spaziergang*; *Entschlüsse*; *Die Vorüberlaufenden*; *Kinder auf der Landstraße* 118

### 3.1.4 *Die Aeroplane in Brescia*

(Ronald Perlwitz) 127

Entstehung und Veröffentlichung 127 – Textbeschreibung 127 – Forschung 128 – Deutungsaspekte 128

### 3.1.5 *Richard und Samuel* (Ronald Perlwitz) 130

Entstehung und Veröffentlichung 130 – Textbeschreibung 130 – Forschung 131 – Deutungsaspekte 131

### 3.1.6 Literaturkritische und literaturtheoretische Schriften (Jutta Heinz) 134

Kafka und die Theorie 134 – Die Rezensionen: *Ein Damenbrevier* (Franz Blei: *Die Puderquaste*); *Ein Roman der Jugend* (Felix Sternheim: *Die Geschichte des jungen Oswald*); *Eine entschlafene Zeitschrift*; »Das ist ein Anblick« – (<*Über Kleists Anekdoten*>); Fazit 134 – Literatur- und sprachtheoretische Beiträge: <*Über ästhetische Apperception*> (»Man darf nicht sagen«); <*Über kleine Litteraturen*> (Rechtfertigung der Literatenexistenz; Literatur und nationale Identität; Verstärkende Wirkungen im Literatursystem; Weiterführung und Schematisierung; Reflexion der Schreiberfahrung); *Einleitungs-vortrag über Jargon* 137 – Forschung und Deutungsaspekte 141

### 3.1.7 Kleine nachgelassene Schriften und Fragmente I (Jutta Heinz) 143

Überblick: Werkartige Teile im Nachlass 1–12 und in den Tagebuchheften 1–6 143 – Fiktionalisierte Jugend: <*Unter meinen Mitschülern*>; Welteroberung durch Urteil; *Der kleine Ruinenbewohner*: Die Unmöglichkeit von Vorwürfen (Der Erzählkern: Analytische Anklage und bildlicher Gegenentwurf (I)); Das Erziehungskartell: »einige Schriftsteller, ein Schwimmeister, ein Billeteur« (II und III); Dialektik des Vorwurfs: »aber zu meiner Zeit jetzt sind nur die Vorwürfe richtig« (IV); Variation des Vorwurfs: Körperliche Unvollkommenheit (V)); Urteil und Vorwurf: Zum Verhältnis der beiden Jugend-Fragmente; Forschung 143 – Der Junggesellen-Komplex: Einsiedler vs. »vollendete Bürger«; Junggeselle und »vollendeter Bürger«: Grund vs. Mittelpunkt; Das Doppelgesicht des Junggesellen: Einsiedler oder Schmarotzer?; Eine Junggesellen-Poetik 148

## 3.2 Das mittlere Werk

### (September 1912 – September 1917) 152

#### 3.2.1 *Das Urteil* (Monika Ritzer) 152

Entstehung und Veröffentlichung: Vom Tagebuch zur Dichtung; Prätext: *Die städtische Welt*; Biographische Motive; Publikation 152 – Textbeschreibung 154 – Forschung 155 – Deutungsaspekte: Lebensmuster: Nachfolge contra Ausbruch; Beziehungen: Interesse, Taktik, Besitz; Vater und Sohn: Spiegelungen – Verdrängungen; Parabel menschlicher Verschuldung 156

#### 3.2.2 *Die Verwandlung* (Sandra Poppe) 164

Entstehung und Veröffentlichung: Entstehungsgeschichte; Mögliche Quellen; Veröffentlichung 164 – Textbeschreibung: Erzählsituation und fiktionale Welt; Inhaltliche Entwicklung 165 – Forschung: Anti-Märchen oder Tragödie – Traum oder Wirklichkeit; Erkenntnislosigkeit und Schuld; Ausbeutung und Verdrängung; Vater-Sohn-Konflikt; Das Rätsel als Lösung 167 – Deutungsaspekte: Entfremdung und Entindividualisierung; Das Motiv des Hungerns; Das »ungeheuerer Ungeziefer«; Die Verwandlung der Familie: Vater-Sohn- und Bruder-Schwester-Verhältnis 169

#### 3.2.3 *Der Verschollene* (Manfred Engel) 175

Entstehung und Veröffentlichung: Entstehungs- und Druckgeschichte; Quellen und Vorlagen 175 – Textbeschreibung: Aufbau und Figurenkonstellation; Erzählperspektive 178 – Forschung 183 – Deutungsaspekte: Amerika und Europa; Karl Roßmann; Das »Teater von Oklahama« 184

#### 3.2.4 *Der Process* (Manfred Engel) 192

Entstehung und Veröffentlichung 192 – Textbeschreibung: Bauprinzipien; Die zwei Textwelten und ihre Verbindungen; Erzählperspektive 193 – Forschung 198 – Deutungsaspekte: Wirklichkeitsebenen des Romans und Prozess/Gerichts-Metapher; Josef K.; Die Türhüterlegende 201

#### 3.2.5 *In der Strafkolonie* (Bernd Auerochs) 207

Entstehung und Veröffentlichung 207 – Quellen 208 – Textbeschreibung 209 – Forschung 211 – Deutungsaspekte 214

#### 3.2.6 *Ein Landarzt. Kleine Erzählungen*

(Juliane Blank) 218

Entstehung und Veröffentlichung 218 – Textbeschreibung: Motivliche Querverbindungen; Erzählform und Erzählverhalten; Antirealistisches Erzählen; Reihenfolge der Texte 219 – Forschung 222 – Deutungsaspekte: Verantwortungs?; Unbestimmtheit und Verallgemeinerung; Die beunruhigende Frage der Identität; »Wirklichkeit und Täuschung«; Erkenntnis 223 – Einzelanalysen: *Ein Landarzt*; *Schakale und Araber*; *Ein Bericht für eine Akademie* 227

3.2.7 <Der Gruftwächter> (Bernard Dieterle) 240  
Entstehung und Veröffentlichung 240 – Textbeschreibung  
240 – Forschung 242 – Deutungsaspekte: Paradoxien;  
Motive; Shakespeares *Hamlet* als Prätext?; Das Problem  
des Dramatischen 242

3.2.8 *Der Kübelreiter* (Hans Helmut Hiebel) 246  
Entstehung und Veröffentlichung 246 – Textbeschreibung  
246 – Forschung 247 – Deutungsaspekte 248

3.2.9 *Beim Bau der chinesischen Mauer*  
(Benno Wagner) 250

Entstehung und Veröffentlichung 250 – Textbeschreibung  
250 – Forschung 252 – Deutungsaspekte: Aktualhisto-  
rische Intervention; Narrative Struktur: Kafkas Poetik des  
Unfalls; Transtextuelle Dimension: Kafkas Kulturversiche-  
rung; Selbstreferenz als Gebrauchsanweisung 253

3.2.10 Kleine nachgelassene Schriften und Frag-  
mente 2 (Bernard Dieterle) 260

Überblick 260 – Textbeschreibung 261 – Gliederung:  
Fragmente in Er-Form; Fragmente in Ich-Form 262 –  
Deutungsaspekte 265 – Einzelanalysen: <Ernst Liman>;  
*Erinnerungen an die Kaldabahn*; *Der Dorfschullehrer*  
(<Der Riesenmaulwurf>); *Der Unterstaatsanwalt*;  
<Elberfeld>-Fragment; <Blumfeld, ein älterer Junggeselle>;  
<Monderry>; <Die Brücke>; <Jäger Grachus>-Fragmente  
(Textkorpus; Deutungsaspekte); <Der Schlag ans Hoftor>;  
*Der Quälgeist*; *Eine Kreuzung* 265 – Forschung 278

### 3.3 Das späte Werk (ab September 1917) 281

3.3.1 Zürauer Aphorismen (Manfred Engel) 281

Entstehung und Veröffentlichung: Zürauer Aphorismen;  
Die Reihe <Er> als zweites Aphorismenkonvolut? 281  
– Textbeschreibung: Textkorpus; Aphorismen? Zur  
Gattungsfrage; Schreibweisen und Leseprobleme 283 –  
Forschung 286 – Deutungsaspekte: Die Zürauer  
Aphorismen als Kryptotheologie?; Zentrale Themen  
und Motive (Das ›Unzerstörbare‹; ›Sinnliche‹ und  
›geistige Welt‹; Der Sündenfall; Die Kunst; Zusammen-  
fassung) 287

3.3.2 <Brief an den Vater> (Daniel Weidner) 293

Entstehung und Veröffentlichung 293 – Textbeschreibung  
293 – Forschung; Biographische Interpretationen;  
Psychoanalytische Interpretationen; Literarische  
Interpretationen; Sozialgeschichtliche Interpretationen;  
Dekonstruktive Interpretationen 294 – Deutungsaspekte:  
Der kindliche Blick; Die Väter des <Brief>; Prozess, Kampf,  
Schuld; Schwellen im Text; Der jüdische Vater; Schrift und  
Brief 296

3.3.3 *Das Schloss* (Waldemar Fromm) 301

Entstehung und Veröffentlichung 301 – Textbeschreibung:  
Gliederung; Bildlichkeit und Erzähltechnik; Was ist das  
›Schloss‹? (Ankunft; Klamm; Die Dorfbewohner; Be-

hörden-Logik); Mögliche Einflüsse und Paralleltexte 303  
– Zur Forschung: Allegorie, Parabel oder Symbol?;  
Judentum; Schreiben, Subjekt und Geschlecht; Biographie,  
Verwaltung und Medien 308 – Deutungsaspekte: Vor-  
bemerkerung (Ambivalenz/Unbestimmtheit; Täuschung;  
Akausalität, Paradoxie; Verschleppung, Verschiebung);  
Der soziale Raum und seine Medien; Subjektivität  
und Liebe; Schreiben und Judentum; Komik und Hu-  
mor 311

3.3.4 *Ein Hungerkünstler. Vier Geschichten*  
(Bernd Auerochs) 318

Entstehung und Veröffentlichung 318 – Textbeschreibung:  
Künstlergeschichten; Motive 319 – Einzelanalysen: *Ein  
Hungerkünstler* (Forschung; Deutungsaspekte); *Josefine,  
die Sängerin oder Das Volk der Mäuse* (Forschung;  
Deutungsaspekte) 322

3.3.5 <Forschungen eines Hundes>  
(Nicolas Berg) 330

Entstehung und Veröffentlichung 330 – Textbeschreibung  
330 – Forschung: Vorbilder und Intertextualität; Ästhetik  
und Kunsttheorie; Jüdische Existenz 331 – Deutungs-  
aspekte 334

3.3.6 <Der Bau> (Vivian Liska) 337

Entstehung und Veröffentlichung 337 – Textbeschreibung  
337 – Forschung 339 – Deutungsaspekte: Rationalität und  
Moderne; Formale Aporien; Das Bau-Motiv; Ende und  
Unendlichkeit 340

3.3.7 Kleine nachgelassene Schriften  
und Fragmente 3 (Manfred Engel) 343

Überblick 343 – Textbeschreibung: Vier Schreibphasen:  
(1) Zürau; (2) ›Konvolut 1920‹ (Schreibprozesse; Para-  
bolisches und aphoristisches Schreiben versus ›selbstbio-  
graphische Untersuchungen‹: Zum werkgeschichtlichen  
Ort des ›Konvolut 1920‹); (3) Schloss-Jahr 1922; (4) Berlin  
(und Prag) 344 – Einzelanalysen: Mythenkontrafakturen  
im Umfeld der Zürauer Aphorismen (<Die Wahrheit über  
Sancho Pansa>; <Das Schweigen der Sirenen>; <Prom-  
etheus>; Aus dem ›Konvolut 1920‹ (<Poseidon>; <Kleine  
Fabel>); Schloss-Jahr 1922 (<Das Ehepaar; Ein Kommentar  
<Gibs auf!>; <Von den Gleichnissen>) 354 – Forschung  
365

### 3.4 Werkgruppen 371

3.4.1 Gedichte (Jutta Heinz) 371

Kafka und die Lyrik: Kafkas Gedichtlektüre: »Den Kopf  
wie von Dampf erfüllt«; Kafkas Lieblingsgedichte: »Die  
Tanne war wie lebend« 371 – Das Textkorpus: Frühe  
Texte in Poesiealben, Briefen und im Nachlass; Lyrik im  
Erzählwerk; Gedichte aus den Tagebüchern mit biogra-  
phischem Kontext; Sentenziöse Gedichte der Spätzeit;  
Tendenz zur Abstraktion; Funktionen der Lyrik bei Kafka  
372 – Forschung und Wirkung 377

## 3.4.2 Die Tagebücher (Philipp Theisoohn) 378

Zur Textgruppe 378 – Veröffentlichung 380 – Strukturierung des Materials 380 – Deutungsaspekte: Judentum; Familie; Körperlichkeit 383 – Forschung 389

## 3.4.3 Das Briefwerk (Ekkehard W. Haring) 390

Kafka und die Briefkultur 390 – Briefe 1900 bis 1912 391 – Briefe 1912 bis 1917 393 – Briefe 1918 bis 1924 396 – Editionsgeschichte und Bestände 398 – Forschung 400

## 3.4.4 Amtliche Schriften (Benno Wagner) 402

Überblick zum Textkorpus 402 – Deutungsaspekte: Probezeit (1908–1910); Hauptamtliche Tätigkeit (1910–1918) (Unfallverhütung; Gefahrenklassifikation der Betriebe; Öffentlichkeitsarbeit); Schriften aus der Zeit der Tschechoslowakischen Republik (1918–1922) 403 – Forschung 408

**4. Strukturen, Schreibweisen, Themen 411**

## 4.1 Kafka lesen – Verstehensprobleme und Forschungsparadigmen (Manfred Engel) 411

Verstehensprobleme: (1) Anti-realistisches Erzählen – absolute Bildwelten; (2) Vertrackte Details – Weh denen, die Zeichen sehen?; (3) Aufhebungen und Umlenkungen – subvertierte Reflexion; (4) »Gibs auf!«? – Autoreflexivität und textinterne Deutungsversuche in perspektivischer Begrenzung; (5) Werk oder Schrift?; (6) Meta-Texte und Kontexte? 411 – Leseparadigmen/Forschungsparadigmen: (1) Biographische Interpretationen; (2) Psychoanalytische Interpretationen; (3) Sozialgeschichtliche Interpretationen; (4) Poststrukturalistische/dekonstruktivistische Interpretationen; (5) Religiöse/existenzialistische Interpretationen; (6) Jüdische Interpretationen 419 – Die Textoberfläche und ihre Codes 424

## 4.2 Schaffensprozess (Waldemar Fromm) 428

Kafkas Literaturbegriff 428 – Das Konzept der »kleinen Literaturen«: Eine Sprache für die »kleinen Literaturen«; Darstellungsweisen einer »kleinen Literatur« 429 – Das *Urteil* – traumhafter Durchbruch des Autors und Scheitern der Figuren 431 – Schreiben als Existenzform (Selbstreflexion) 431 – Erkundungen einer höheren, ästhetischen Art der Beobachtung 432 – Selbstreflexivität der Prosa 433 – Forschung 434

## 4.3 Kafka als Erzähler (Dirk Oschmann) 438

Vorüberlegungen: »Modernes« Erzählen; Erzählpoetologische Reflexionen 438 – Poetik der Reduktion 439 – Formale Innovationen: »Einsinniges Erzählen«; »Gleitendes Paradox« 441 – Zur Entwicklung der Erzählverfahren 443 – Unanschauliche Moderne 446 – Forschung 447

## 4.4 Kleine Formen: Denkbilder, Parabeln, Aphorismen (Rüdiger Zymner) 449

Zum systematischen und historischen Zusammenhang von Denkbild, Parabel und Aphorismus 450 – Kafkas Denkbilder 452 – Kafkas Parabeln 456 – Kafkas Aphorismen 460 – Forschung 462

## 4.5 Figurenkonstellationen: Väter/Söhne – Alter Egos – Frauen und das Weibliche (Elizabeth Boa) 467

Fragestellungen: Exemplarische Textanalyse: <Kleine Fabel> (Charakteranalyse – Leseridentifikation; Komik – Biographie und Diskursanalyse) 467 – Väter und Söhne: Der ewige Sohn oder der unglückliche Junggeselle?; *Das Urteil*: Die imaginäre Macht des Vaters; *Die Verwandlung*: Vater und Sohn, Schwester und Bruder 469 – Alter Egos und Doppelgänger: *Der Process* – Machtstrukturen und Männlichkeitsmuster; *Das Schloss*: Wie man aus Helfern Feinde macht 472 – Frauen und das Weibliche: *Der Verschollene*: Geschlechterkampf in der Neuen Welt; *Der Process*: Imaginierte Weiblichkeit; *Das Schloss*: Die Macht der Imagination; Frauen und andere weibliche Tiere 477

## 4.6 Zu Kafkas Kunst- und Literaturtheorie: Kunst und Künstler im literarischen Werk (Manfred Engel) 483

Vorüberlegungen 483 – Der »Gerichtsmaler« Titorelli: Ambivalenzen in Kafkas Kunstauffassung 484 – *Erstes Leid* und *Ein Hungerkünstler*: Kunst versus Leben 486 – <Forschungen eines Hundes>: »Wahrheit« versus »Lüge« 489 – *Josefine, die Sängerin* oder *Das Volk der Mäuse*: Die Kunst aus der Sicht des Nicht-Künstlers 493 – »Versunken in die Nacht«: Statt eines Fazits 496 – Forschung 497

## 4.7 Kafka und die moderne Welt (Manfred Engel) 498

Ästhetische versus soziale Moderne 498 – Kafkas »west-jüdische« Moderne 499 – Die Moderne und die »alten großen Zeiten« – Kafkas historische Doppel- und Hybrid-Welten: »Europa« vs. »Amerika« in *Der Verschollene*; Alte und neue Ordnung in der *Strafkolonie*; Gemeinschaft und symbolische Ordnung in den China-Texten; Spuren eines anderen Anfanges: <Das Stadtwappen> 502 – Pathographien des modernen Ich: Die Angst vor dem »fremden« Leben und das Scheitern von Berechnung und Verdrängung: <Der Bau>; Die letzte Grenze aller Verdrängungen: <Der Jäger Gracchus> 508 – Statt eines Fazits 512 – Forschung 514

**Anhang 517**

## Ausgaben und Hilfsmittel (Manfred Engel) 517

Werkausgaben und Editionsgeschichte: Publikationen zu Lebzeiten und Nachlass; Postume Editionen; Exkurs zum

Editionenstreit; Synopsen zwischen GW, KA und FKA;  
Editionen des Briefwerkes 517 – Biographien, Bildbände,  
Lebenszeugnisse 523 – Hilfsmittel 524 – Institutionen der  
Kafka-Forschung – Kafka im Internet 525

#### Siglen und Abkürzungen 528

1. Werk- und Briefausgaben 528 – 2. Sekundärliteratur 531  
– 3. Zeitungen und Zeitschriften 531

#### Literaturverzeichnis 532

1. Ausgaben: 1.1 Werk- und Sammelausgaben (Auswahl in  
chronologischer Folge), kritische Editionen; 1.2 Briefe;  
1.3 Werkauswahl; 1.4 Das zeichnerische Werk 532 –  
2. Biographien, Bildbände, Lebenszeugnisse 535 –

3. Hilfsmittel: 3.1 Selbstdeutungen; 3.2 Kafkas Bibliothek;  
3.3 Konkordanzen; 3.4 Kommentare; 3.5 Bibliographien  
und Forschungsberichte; 3.6. Handbücher und Nach-  
schlagewerke; 3.7 Ausgewählte Einführungen 536 –  
4. Forschungsliteratur: 4.1 Sammelbände; 4.2 Ausgewählte  
Monographien und Aufsätze 537 – 5. Zur Rezeptions- und  
Wirkungsgeschichte: 5.1. Bibliographie; 5.2 Rezeption in  
Regionen und bei Autoren; 5.3 Verfilmungen; 5.4  
Illustrationen, Rezeption in der Bildenden Kunst 546

#### Register 549

Personen 549

Werke Kafkas 555

Die Autorinnen und Autoren 561